



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)**

235 (23.5.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-274615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-274615)

# Wolfs-Pfeilschützen

## DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Wolfs-Pfeilschützen“-Blatt erscheint 12mal (2.20 RWS u. 50 Pf. Trägerlohn). Ausgabe B erscheint 1mal (1.70 RWS u. 30 Pf. Trägerlohn). Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger unter die Postämter entgegen. Die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch ökonomische Verhältnisse) wird nicht an den Abonnenten geliefert. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Wissensgebieten. Für unersucht eingelangte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.



Früh-Ausgabe A 6. Jahrgang MANNHEIM Nummer 235 Samstag, 23. Mai 1934

# Baldwin will sein Kabinett umbilden

## Der Rücktritt des Kolonialministers Thomas als Folge des Versicherungskandals

### Der politische Tag

Die Dumbum-Geschäft-Affäre, die in den vergangenen Wochen so viel Staub aufwirbelte, hat durch die neuesten Veröffentlichungen etwas von ihrer Strenge verloren und der ganzen leidigen Angelegenheit einen etwas lässlicheren Anstrich gegeben. Die Tatsache, daß ein Zauberflüßler mit dem immerhin für uns Deutschen recht ominösen Namen Bernstein sich als diplomatischer Dokumentenfabrikant entpuppte, zeigt wieder, wie gerne sich dunkle Elemente ans Werk machen, um, ohne Rücksicht auf die Ehre anderer Nationen, ihren zweifelhaften Geschäften nachzugehen.

Eigenartig muß es aber doch berühren, daß gerade an dem Tage, da die Dumbum-Geschäft-Affäre in dieses neue Licht gerückt wurde, der Völkerbund ein italienisches Memorandum veröffentlicht, das bereits am 11. d. M. in Genf überreicht worden war und dem Italien Abhidungen von Dumbum-Bakterien englischen Fabrikats betrogene hat. Wenn es sich auch bei diesem Schriftstück nicht um die bekanntlich zurückgezogene Note handelt, so muß es doch einigermaßen eigentümlich berühren, daß jetzt, nachdem die Sachlage doch ziemlich geklärt ist, Genf durch diese späte Publikation anscheinend neues Öl ins Feuer zu gießen versucht.

Die jüdisch geleitete Zeitschrift für kanadische Lehrer und Lehrerinnen „Dent's Teachers Aid“ bringt folgende schamlose Verleumdungen des Deutschen Reiches: „Den Schulkütern soll erzählt werden, es sei das Ziel der Regierung, die deutsche Herrschaft über alle germanischen Völker auszudehnen.“ — „Spring ist es, der 20000 Flugzeuge in einem Jahre herzustellen wird, um Europa durch Giftgas zu vernichten; denn die Deutschen sind bebauende Chemiker.“ — „Folgende Länder will Deutschland in die von ihm geplante germanische Union einbeziehen: Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Elsass-Lothringen, Österreich, die Tschechoslowakei, Jugoslawien, die Schweiz und die Ukraine.“ — Es müßte doch wirklich möglich sein, daß die kanadische Regierung eingreift, und derartige Schmutzereien und Hetzereien, eine derartige jüdische Brunnenvergiftung, verbietet!

Die „Deutsch-japanischen Nachrichten“ berichten: „Der Direktor des japanischen Patentamtes hat einen großzügigen Plan zur Förderung und Unterstützung der Erfindungen und Erfindungen ausgearbeitet, der der Regierung vorgelegt wird. Er geht dabei von Gesichtspunkten aus, die bereits im nationalsozialistischen Patentrecht verwirklicht sind, vor allem von der Aufhebung des Patents im Falle der Erfindung durch den Staat und die Hilfe gegen Ausbeutung im Interesse der Gesamtheit erhalten soll. Zahlreiche Erfindungen mangels Mittel nicht in der Lage, ihre Experimente fortzusetzen; und wenn sie nützliche Erfindungen gemacht haben, dann läßt es ihnen an Mitteln, sie auszuwerten. Gemächlich fließt dann der Gewinn in die unrechte Tasche. Der Plan schlägt vor, durch Zusammenwirken von Regierung und internationalen privaten Kreisen einen Fonds von etwa 100 Millionen Yen zusammenzubringen. Auf diesen Mitteln sollen große Beratungskommissionen für Erfindungen geschaffen werden, von denen jede mit einem Laboratorium, einer Bibliothek und einem Museum versehen sein soll. Hier sollen die Erfindungen sowohl materielle wie arbeitsrechtliche Unterstützung finden.“

### Entscheidung noch vor Pfingsten

London, 22. Mai. Kolonialminister Thomas hat am Freitag infolge des bekannten Versicherungskandals sein Rücktrittsgesuch eingereicht, das auch vom König angenommen wurde. Wie verlautet, wird Ministerpräsident Baldwin den Rücktritt seines Kolonialministers zum Anlaß einer baldigen Kabinettsumbildung nehmen.

In einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Baldwin weist Kolonialminister Thomas zur Begründung seines Rücktritts darauf hin, daß die Art und Weise, in der sein Name und seine Privatangelegenheiten im Verlauf der Untersuchung der Versicherungangelegenheit behandelt worden seien, ihm ein Verbleiben als Mitglied der Regierung unmöglich mache. Es sei bekannt, daß er der Nationalregierung leiblich deshalben beigetreten sei, weil nach seiner Überzeugung nur ein Zusammenstehen aller politischen Parteien ohne Rücksicht auf vergangene Meinungsverschiedenheiten England durch seine Krise bringen könne. Diese Ansicht vertritt er heute vielleicht noch härter als zuvor, aber soweit es sich um ihn persönlich handle, sei er der Meinung, daß er für das Kabinett Baldwin eher ein Hindernis als eine Stütze darstelle. Der Brief schließt mit dem Wunsch, daß es Baldwin und seinen Ministerkollegen bald gelingen möge, England aus seinen gegenwärtigen Schwierigkeiten herauszuführen.

### Baldwins Antwort

In seiner Antwort auf das Rücktrittsschreiben des Kolonialministers Thomas erklärte Ministerpräsident Baldwin, daß er an Stelle von Thomas genau so gehandelt haben würde. Er nehme den Rücktritt mit tiefem Bedauern an. Die lokale Unterführung, die Thomas der nationalen Regierung in fünf

anstrengenden Jahren gewährt habe, werde von allen seinen Mitarbeitern nicht vergessen werden.

Der allgemein erwartete Rücktritt des Kolonialministers Thomas wird dem Ministerpräsidenten Baldwin aller Voraussicht nach Gelegenheit zu einer kleineren Kabinettsumbildung geben. Es darf angenommen werden, daß sich Baldwin während des Wochenendes mit einigen seiner Ministerkollegen darüber beraten wird, so daß die Neu- oder Umbesetzung eines oder mehrerer Posten im Kabinett unter diesen Umständen schon vor Pfingsten vollzogen wird.

Nur der Kolonialministerdienst dürfte vermutlich auch das Marineministerium frei werden, da sich Lord Rotschild bekanntlich schon seit längerer Zeit mit der Absicht trägt, aus dem aktiven politischen Leben zu scheiden. Alle weitergehenden Nachrichten dürften im Augenblick lediglich als reine Mutmaßungen bezeichnet werden.

### Neues Dementi aus Rom

Rom, 22. Mai. An unterrichteter italienischer Stelle wird mit Bestimmtheit erklärt, daß von Italien bei Frankreich und England weder ein Antrag gestellt, noch ein amtlicher Schritt unternommen worden sei, um die Zurückziehung der französischen und englischen Truppen zum Schutze ihrer Gesandtschaft in Addis Abeba zu erreichen. Eine Zurückziehung dieser Truppen würde allerdings nach allgemeiner italienischer Ansicht nur folgerichtig sein, da die Aufrechterhaltung der Ordnung unter den neuen Verhältnissen in Abessinien den italienischen Truppen obliege. Daß gesprächsweise Anregungen in diesem Sinne erfolgt sind, wird nicht als ausgeschlossen erklärt.

### Berechtigter deutscher Stolz

Mannheim, den 23. Mai. Wer heutzutage auch nur flüchtig die Spalten der deutschen Zeitungen mustert, dem muß die ungeheure Aufbauarbeit, die im Reich geleistet wird, geradezu in die Augen springen. Es ist nicht so, wie bei vielen anderen Nationen, daß nach Tagen einer siegreich geschlagenen Wahltschlacht nun eine friedliche Ruhe einsetzt, in der man sich des Erfolges freut und im übrigen, wie man zu sagen pflegt, den lieben Gott einen guten Mann sein läßt. Das nationalsozialistische Deutschland kennt keine derartigen Erholungsphasen. Sein Leitmotiv ist: „Nach dem Sieg den Helm um so fester binden.“

Bereiten wir nur einen flüchtigen Rückblick auf die wichtigsten innerpolitischen Ereignisse der jüngsten Zeit. Da ist es zunächst einmal die Technik, die große Erfolge zu verzeichnen hat. Zwei neue Teilstrecken der Reichsautobahn, darunter der wichtige Abschnitt Köln-Düsseldorf, wurden eingeweiht. Von Tag zu Tag wird das Reich weiter gespannt und die Freude an der Benützung dieser Straßen des Führers wird in alle Gänge übertragen. Neue Brücken spannen sich über die Ströme. Würde noch vor wenigen Tagen die Adolf-Hitler-Brücke in Krefeld eingeweiht, so war es gestern die Admiral-Graf-Spee-Brücke in Duisburg-Rheinhausen, die Dr. Goebbels dem Verkehr übergab. Auch sie dienen, wie die Reichsautobahn, der Verbesserung und Beschleunigung des Verkehrs und machen das Reisen im neuen Deutschland zu einem Vergnügen. Das natürlich in diesem Zusammenhang die Leistungen unserer beiden Juppel-Luftschiffe, auf die die ganze Welt heute mit Bewunderung sieht, nicht vergessen werden dürfen, ist ebenso selbstverständlich.

Aber auch das kulturelle Leben wird immer mehr von neuen Kraftströmen durchblutet. Wir erinnern uns der Tagung der deutschen Reichstheater in Leipzig und der Reichstheaterwoche in München, die beide wichtige Meilensteine in der Entwicklung des Theaters und der Kunst darstellen. Gerade der Kultur hat der Nationalsozialismus seine besondere Pflege angedeihen lassen, er wird auch im kommenden Sommer, der wegen der Durchführung der olympischen Spiele viele Ausländer nach Deutschland führt, neue Großtaten auf diesem Gebiet vollbringen. Daß schließlich auch der landschaftlichen Kultur besonderer Schutz gewährt wird, beweist die Einweihung des Rheinischen Hauses in Köln.

Trotzdem aber geht die politische Durchdringung des Volkes ruhig weiter. Die politische Organisation der Partei betreut die Volksgenossen genau so operbereit und liebevoll wie vor der Wahl. Auf den Ordensburgen der Bewegung werden die neuen Führer geschult, und in Braunschweig sind die Führer der HJ versammelt, um der Jugend das Händtzeug mitzugeben zu können, das sie braucht, um tüchtige Kämpfer zu werden.

Das sind nur einige Beispiele aus der jüngsten Zeit. Daneben erhebt sich gigantisch das gewaltige Aufbauprojekt, das täglich geleistet wird und immer wieder zu neuen Spatenstichen und zu neuen Einweihungen führt, das Tag und Nacht nie aufhört zu schaffen und zu hämmern, bis das Reich in einem nie dagewesenen Glanze erstrahlt.

Und das Ausland? Die Gazette der Welt, die dem Nationalsozialismus von vornherein nicht besonders grün waren, bekommen es jetzt erst recht mit dem Reich zu tun. Man sucht krampfhaft all diesem Fleiß und diesem Vor-



Italienische Patrouille in den Straßen von Addis Abeba. Nach der Besetzung Addis Abebas durch die Italiener wurde die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt. Unser Bild zeigt patrouillierende italienische Soldaten in den Straßen von Addis Abeba.

licher Hut 2.90  
Hut 3.90  
Randhut 4.90  
Frauenhut 5.75  
Hut 7.50  
ter Randhut 8.50  
Auswahl in Modewaren  
4. Mai  
Mannheim; Le  
Feuerwerk er Front  
an. Magische Be  
ere Maschinenge  
en und heulende  
l erkannt  
Dargestellt durch  
wegliche Batterie  
griff  
e verteidigen die  
Kampf  
die ganze Stellung  
rien aller Kaliber  
r, Fliegerbomben,  
erschiedenen For  
fen, klappernde  
, Torpedoraketen  
mit Blitz und Knall  
erre-Blitz-Donner  
terie mit Donner  
L. Riesen-Verwand  
als Siegestrophä  
eckardamm: 10

wärtsstreben eine falsche Note zu geben. Man wird nicht müde, unserer Herren, aber friedlichen Arbeit schmutzige Eroberungsmotive zu untersuchen...

Wir müssen uns bei der Lektüre dieser Zeitungen an den Kopf greifen und fragen, wie denn eine solche angstirrende Einstellung überhaupt möglich ist...

Staatspräsident Leburu war es selbst, der am Sonntag anlässlich des eifässischen Weinfestes die Franzosen mahnend, da sie selbst in keinem so gefährlichen „Gewaltsystem“ lebten...

Eljen-Rufe auf den Führer

Nationale Ungarn erkennen die große Gefahr des Judentums

Budapest, 22. Mai. (SB-Funk.) Auf einer von „der ungarischen Zukunft“ in der alten ungarischen Universitätsstadt Debrecenz einberufenen Massenversammlung wandten sich die bekannten nationalen Reichstagsabgeordneten...

Die Versammlung brach bei diesen Worten in stürmische, minutenlange Eljen-Rufe auf Hitler aus. Wenn die von Adolf Hitler erklärte Politik eine gesunde Verteilung des Grundbesitzes...

„Ostmark“ - Insel der Flieger

Generalprobe des dritten Flugstützpunkts-Schiffes

Travemünde, 22. Mai. (SB-Funk.) Die Deutsche Lufthansa gab am Freitag Pressevertretern Gelegenheit, den dritten schwimmenden Flugstützpunkt für den Luftpostdienst Deutschland - Südamerika „Ostmark“...

hen, wurde es erforderlich, einen dritten schwimmenden Flugstützpunkt zu schaffen. Mit einer Wasserdrängung von 2000 Tonnen und einer Länge von 75 Metern ist die „Ostmark“...

„Hindenburgs“ letzte Etappe

Am Nord des „Hindenburg“, 22. Mai.

Der dritte Flugstützpunkt „Ostmark“ ist auf Grund der Erfahrungen von 175 planmäßigen Ozeanflügen innerhalb der letzten zweieinhalb Jahre gebaut worden.

Während der ersten 24 Stunden der Heimreise ist das Luftschiff bis zu einem Punkt gelangt, der auf 33 Grad nördlicher Breite und 56 Grad nördlicher Länge liegt.

„kurzer Prozess“ mit Kanada

London, 22. Mai.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat das Mitglied des Abgeordnetenhauses Sibovich eine Entschließung eingebracht, die die Einverleibung Kanadas in die Vereinigten Staaten fordert.

Mount-Everest-Expedition muß zurück

London, 22. Mai.

Die britische Mount-Everest-Expedition ist in den letzten Tagen von mehreren Rückschlägen betroffen worden.

Ein Komet in Sicht

EP. Neuhort, 22. Mai.

Der erste Komet des Jahres 1936 ist neben von Alfons Veier, einem amerikanischen Beobachter astronom aus Delphos im Staat Ohio, entdeckt worden.

Lepraerkrankte ausgebrochen

Manila, 22. Mai. (Fig. Reich.)

Auf der Philippinen-Insel Cullon, wo etwa 5000 Lepraerkrankte untergebracht sind, brach eine Reiterei aus.

Kleine Sendungen, die wir aus Stuttgart hörten

„Nordische Seele — nordischer Raum“ heißt eine Sendereihe, welche der Reichsender Hamburg regelmäßig bietet und die auch Stuttgart zu Gehör bringt.

unmöglich vorgetragen, teils zu gelehrsam, teils zu naiv. Das Wesen an dieser Darbietung war die eingeschobene Männerstimme mit Proben alter Minnedichtung.

Isländische Musik in Deutschland

In seinem anderen Bande hat der isländische Komponist Jon Leifs, wie überhaupt isländische Musik, soviel Anteilnahme und Förderung erfahren, wie in Deutschland.

Es ist kaum zu glauben, daß die Bühnenleiter bisher an diesem heiteren Werke vorbeigegangen sind. Erst nach dem Tode des Dichters wurde man aufmerksamer auf diese Studie.

Luftspiel von Paul Ernst uraufgeführt

Zur Reichstagsung der Gesellschaft der Bibliophilen in Chemnitz ist dort das Luftspiel „Liebe aus Eifersucht“ von Paul Ernst zur Uraufführung gekommen.

Eifersucht, nachdem ihre Dünge den Knoten gelöst hat, die Haltung des lebenden Weibes. Die Handlung ist ein Schmuckstück von Geist, Humor, Witz und Heiterkeit.

Neue Strauß-Werke

Richard Strauß ist mit der Komposition zweier einaktiger Opernwerke beschäftigt, zu denen ihm Josef Gregor den Text geschrieben hat.

Siechen wir am Ende einer Erdrevolution?

Die Wissenschaft steht heute auf dem Standpunkte, daß sich unsere Erde am Ende der Ausgabepunkt einer riesigen Erdrevolution befindet.



Weitere Vers... Die Lage in Palästina... Die Juden in Jerusalem...

Der Volkswirtschaftliche Partei... fischen Partei... tungen, die der... des Parteivor... der Ansicht, daß... fischen Partei... Nation angest... Schwierigkeiten... Durchführung... Volkswirtschaft gebi...

Der deutsche Sta... richte am Freit... dem Staatspräsi... glaubwürdige Schr...

Am Donnerst... wöchigen Städ... Ausbreitungen... gliebert der Ro... unter sieben Sch...

Der Politische... ein Schlag gege... die Wirksamkeit... einem Haus an... die Zentraldruck... fischen Partei au...

Irren ist m

doch er seine Zäh... pfer. Als ich... durch an einem... richte, meinte er... zu viel. Er wa... machte, wie wichtig... pflege mit Chlor... gefährlichen Speis... föhentlich handel...

Theater

Lauter... Cines der bed... Amerika ist der... Schauspiel „... 1000 Ausführun... am Broadway er... hat bietet zuglei... kist in das Weis... und in die P... in USA.

„Tobacco road“... einem ziemlich... in Rückland ver... unter wie elende... der welche Sch... des amerikanischen... und der Tabak... ein Stück, das i... legale Fragen o... und Hauptmann... über die europäi... in Keunort heut... atliche Bühnen... dem zeichnet sich... ginalität noch... Deen aus, so d... in seiner Frem...

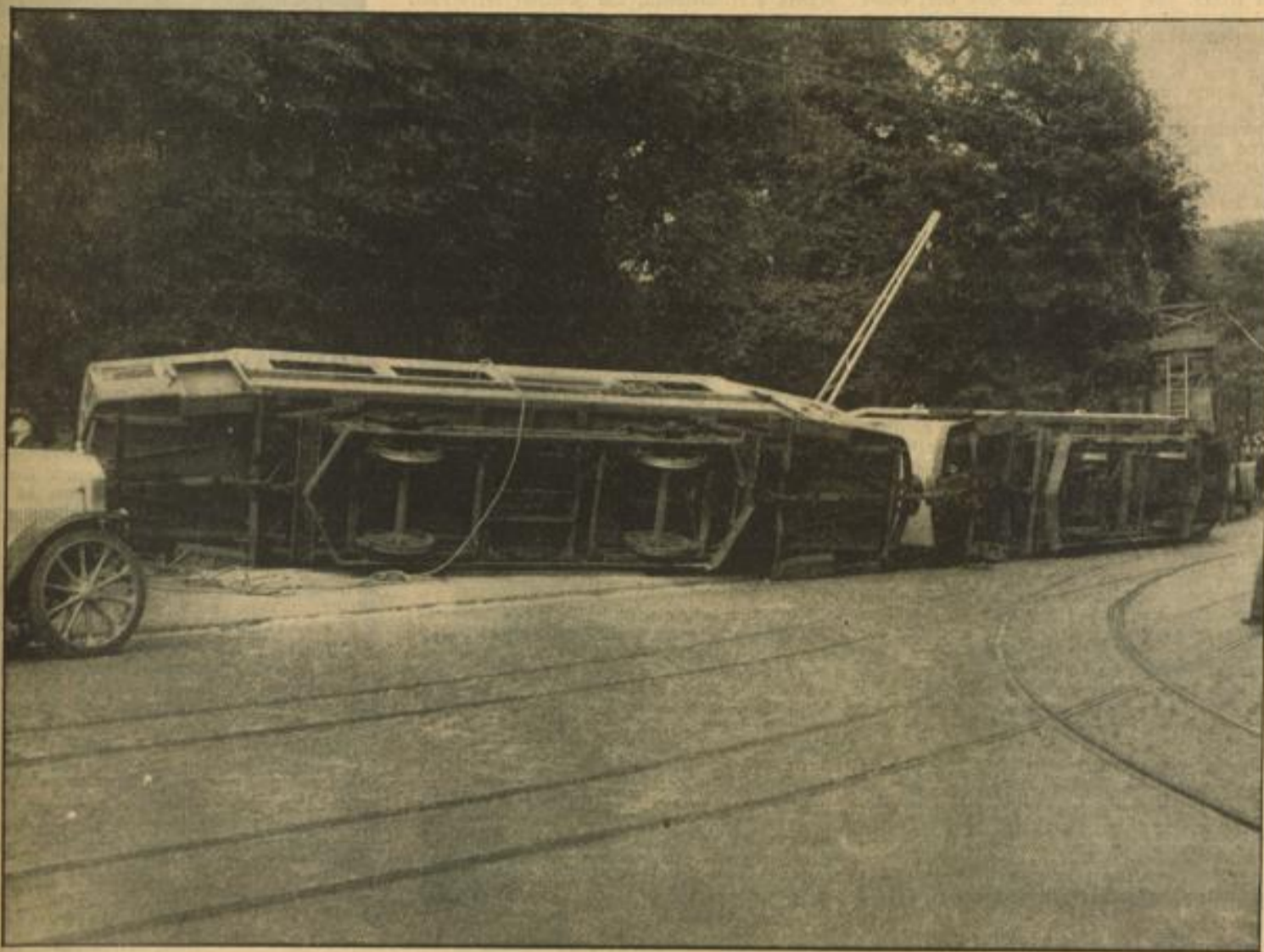
Rum aber letzte... wicklung ein: es... „reid“ gemacht... reidung brachte... her man dem... dieses Stück ze... etwas zu bedeu... fügen in den m... das große Eric... keine half: „To... und Hotion von... wurden sämtliche... den Städten un... geradezu fanatis... Stück zu sehen;





# Schrecklicher Verkehrsunfall am Parkring

Zwei Tote und 28 Verletzte bei dem Straßenbahnunglück an der Rheinbrückenauffahrt - Die Schuldfrage noch ungeklärt



Die beiden umgestürzten Unglückswagen vor dem Rheinbrückenaufgang

Abb.: Labor Schmidt

Wie in einem Teil der Freitag-Abendausgabe kurz berichtet, ereignete sich gestern nachmittags gegen 15 Uhr ein folgenschweres Verkehrsunfall in der Nähe der Wirtschaft „Rheinlust“, kurz vor der Kurve der Rheinbrückenauffahrt. Aus bisher noch ungeklärter Ursache sprang ein von Ludwigshafen kommender Straßenbahnwagen mit Anhänger aus den Schienen, stürzte mit ungeheurer Wucht um und kam, einen hohen Eisenmast mitreißend, quer zur Fahrtrichtung gegenüber der Wirtschaft „Rheinlust“ zu liegen.

Zu dem Unfall, der begreiflicherweise die Gemüter der ganzen Bevölkerung in Bestürzung und Aufregung versetzte, erfahren wir noch die folgenden weiteren Einzelheiten:

Auf der Rheinbrückentrampe sprang zunächst der Anhänger aus den Schienen und fuhr in der Kurve neben dem Gleise, um dann auf die linke Straßenseite zu rollen, den Motorwagen mit sich reißend. Hierbei wurden ein Mast der elektrischen Oberleitung und ein Gaslampeleber umgestoßen. Eine auf dem lin-

ken Gehweg befindliche Frau wurde von dem stürzenden Anhängerwagen erfasst und zu Tode gedrückt. Angehörige der Partei und der Wehrmacht, die im Augenblick des Unglücks die Stelle passierten, sorgten zusammen mit der Berufsfeuerwehr für die sofortige Ueberführung der zahlreichen Verletzten in drei Krankenhäuser. Eine der schwerverletzten Personen, eine Frau, ist bei der Einlieferung gestorben, so daß also bisher zwei Todesopfer verzeichnet werden müssen.

In die Krankenhäuser wurden insgesamt 28 Verletzte übergeführt. Sieben von ihnen konnten alsbald wieder entlassen werden, da sie nur geringfügige Schnittwunden erlitten hatten. Die Mehrzahl der schwerer verletzten Fahrgäste dürfte im Anhängerwagen gefahren sein, der — wie festgestellt ist — am stärksten beschädigt wurde.

### Ein Augenzeuge berichtet

Außerordentlich ausschlufreich waren die Ausführungen eines Mannheimer Kraftfahrers, der uns gestern abend in der Schriftleitung aussuchte und schilderte, wie er den

Straßenbahnzug kurz vor dem fürchterlichen Unglück mit einer Geschwindigkeit von 70 Kilometer überholte — und dann, — nichts Gutes ahnend, seinen Wagen anhält. — Er hatte rein instinktiv in der hohen Geschwindigkeit, in der der Straßenbahnzug der Kurve zusteuerte, das Unglück vorausgesehen, das dann Sekunden später auch tatsächlich in so großem Ausmaße eintrat.

Inwieweit jedoch die Wahrnehmungen des Kraftfahrers, die er im Augenblick des Ueberholens machte, sich haltig sind, läßt sich so ohne weiteres nicht feststellen, da doch immerhin die Möglichkeit besteht, daß man bei eigenem, starkem Tempo die Geschwindigkeit des zu überholenden Fahrzeuges ebenso über als auch unterschätzen kann. Immerhin kann mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß der Straßenbahnzug weit über der an einer solch gefährlichen Kurve üblichen Geschwindigkeit gefahren wurde, das beweist auch die ungeheure Wucht und Schleuderweite — besonders des Anhängers.

Als wir kurz nach dem Unfall die Stätte selbst aussuchten, war mit den Rettungsarbeiten

bereits begonnen. Der Gesamtverkehr von der Rheinbrücke über die Rheinlust war in vollem Umfange gesperrt und rings um die Sperrstellen verfolgte eine riesige Menschenmenge die leidvolle Bergarbeit. Die verletzten Opfer, die unter großen Schwierigkeiten aus den Trümmern der Wagen, von denen besonders der Anhängerwagen schrecklich zugerichtet war, hervorgeholt werden mußten, hatten zum Teil schwere Schäden davongetragen, zeigten sich aber durchweg trotz ihrer Schmerzen außerordentlich gefaßt und diszipliniert, so daß sich die Bergungsarbeit und der Transport der unglücklichen Fahrgäste verhältnismäßig rasch abwickeln konnte.

Der Wagenführer der verhängnisvollen Linie, der sich trotz leichter Verletzungen sofort an den Rettungsarbeiten beteiligte, steht begreiflicherweise im Brennpunkte der allgemeinen Erdörterungen, auf welche Weise dieser schreckliche Unfall passieren konnte.

Soweit noch am Abend festzustellen war, scheinen die Bremsen beider Straßenbahnwagen in Ordnung gewesen zu sein. Die Ausräumungsarbeiten nahmen nahezu vier Stunden in Anspruch. Unter Vorspann konnten beide Wagen auf eigener Achse abgefahren werden.

### Tödlicher Unfall auf der Reichsautobahn

Am Donnerstagabend fuhr gegen 21 Uhr bei Kilometer 36,6 der Reichsautobahnstrecke Frankfurt-Mannheim (das ist zwischen Darmstadt und Biebrich) ein Motorradfahrer aus Oßdingen bei Landau mit seiner Frau auf dem Sozius auf einen wegen Achsenbruchs auf der Strecke liegenden Lastkraftwagenzug. Der Lastzug stand ganz rechts auf der Strecke und war vorschriftsmäßig mit roten Laternen gesichert. Er hatte sogar drei rote Laternen, eine unter dem Wagen, eine hinten links und eine in der Mitte, außerdem eine rote Fahne. Die Frau wurde vom Sozius auf die Straße geschleudert und war sofort tot. Der Motorradfahrer selbst trug nur Armverletzungen davon.

### Staatsbesuch aus Holland

Gestern wollte der holländische Verkehrsminister von einer Besichtigung der Reichsautobahn in Köln und Frankfurt kommend mit Herrn Generalinspektor Dr. Todt und Herrn Gauleiter Sprenger zur Besichtigung der Reichsautobahn in Mannheim. Die Herren waren über das hier gelebte, die Einführung und die neu eröffnete Gaststätte sehr beeindruckt und der Herr Generalinspektor Dr. Todt äußerte sich zu dem im Zusammenhang mit der Reichsautobahn stehenden weiteren Plänen und Bauvorhaben der Stadt sehr befriedigt.

### Der Schach-Größtmeister in Mannheim

Der Landesleiter des Bad. Schachverbandes, Ministerialrat Va. Kraft, Karlsruhe, hat den Schachgrößtmeister Dr. Aljechin zu einer Reihe schachlicher Veranstaltungen (Simultanvorstellungen) verpflichtet. Der Größtmeister gibt seine erste Simultanvorstellung in Mannheim am Mittwoch, den 27. Mai, im Lokal Kaufmannsheim, C 1, 20 Uhr. Zu dieser Simultanvorstellung sind alle Schachspieler eingeladen. Um auch den minderbemittelten Volksgenossen die Gelegenheit zu geben, den Größtmeister gegen Mannheims stärksten Spieler kämpfen zu sehen, ist der Eintritt frei. Die Parole des Abends lautet für die Mannheimer Schachspieler: Auf zum Simultanspiel des Größtmeisters Dr. Aljechin. F. H.

**Kleiner Einsatz - hoher Gewinn!**

Niemandem wird vom Leben etwas geschenkt! Aber sehr viele verstehen es, sich täglich selbst zu beschenken. Die Automobilbesitzer! Der Einsatz ist klein. Für RM 1650 ein hochwertiges Vollautomobil.

**Was Sie aber nicht zu bezahlen brauchen - was**

**Sie auch niemals mit Geld bezahlen könnten -**

**das sind: die Freiheit, die gesteigerte Arbeitsleistung, das Selbstbestim-**

**mungsrecht, die Überlegenheit anderen gegenüber - kurz, die vielen**

**Vorteile, die Ihnen der eigene OPEL tagtäglich verschafft.**



**RM 1650!** Dafür den zuverlässigen OPEL und die unerschöpflichen Möglichkeiten, die er Ihnen eröffnet.

- Hunderttausendfach anerkannte Vorzüge: • Geringer Preis - hoher Wert • Vierzylinder Viertakt-Motor • Hohes Leistungsvermögen - unerschütterliche Zuverlässigkeit • Ehrliche Wirtschaftlichkeit in jeder Beziehung • Unverwundliche Stahlkarosserie mit Hartholzgerippe • Hintenliegender Brennstofftank • Geräumigkeit und bequeme Sitze.

**OPEL P4**  
der Zuverlässige  
er kostet wenig er verbraucht wenig

Auto G. m. b. H., Mannheim, O 7, 5 - Fernsprecher 26726

Autohaus Schmoll G. m. b. H., Mannheim, T 6, 31-32 - Fernsprecher 21555-56

Fritz Hartmann, Mannheim, Seckenheimer Straße 68 a - Fernsprecher 40316



Neues Programm in der „Libelle“

Mit dem Beginn der warmen Jahreszeit ist es auch in der „Libelle“ ruhiger geworden.

Eine nette Überraschung bringen die zwei „Rollings“ mit ihrem originellen Musikstil „Das klingende Wochenende“.

Nationaltheater. Heute, Samstag, beendet Ewald Ladow vom Deutschen Opernhaus in Berlin ein Gastspiel als Tannhäuser.

Vollbildungskaffe Mannheim

Am Montag, 25. Mai, 20.15 Uhr, spricht in der „Harmonie“ Walther Hensel, der sudetendeutsche Vorkämpfer für das neue deutsche Lied, über das Thema: „Lied und Volk“.

Unsere Schwestertstadt Ludwigshafen

Feriensonderzüge der NSD Ludwigshafen. Bei anreichernder Besetzung verkehren in diesem Sommer aus den Bezirken der Reichsbahndirektion Ludwigshafen (Rhein) und Saarbrücken nachstehende Feriensonderzüge:

Die Geschichte vom Peterle

Nach einer wahren Begebenheit erzählt von Erich Schmitz

Peterle war ein Junge von acht Jahren und einer der pflichterfülltesten Pimpse des Jungvolks.

Im Sommer des letzten Jahres durfte Peterle durch die NSD vier Wochen lang in Erholung fahren. Das war natürlich ein großes Ereignis für ihn, das größte überhaupt mit seinen knappen acht Jahren.

Der kleine Günther, so hieß Peterles neuer Freund, war sein ständiger Begleiter, und den ganzen Tag spielten sie draußen auf den Feldern oder am nahen Weiler. Dort bauten die

beiden wunderschöne Wasserburgen und Kanäle, und von Tag zu Tag wurden ihre Bauten größer und schöner.

Eines schönen Morgens waren sie wieder in aller Frühe zum Weiler gezogen und hatten fleißig gebuddelt, und da geschah etwas ganz Unvorhergesehenes.

Peterle bekam einen fürchterlichen Schreck, doch kurz entschlossen eilte er in den Weiler, und mit vieler Mühe holte er seinen kleinen Kameraden heraus.



Das schwere Straßenbahnunglück in Mannheim. Männer, die sich an der Rettung beteiligten, vor dem umstürzten Anhängswagen, aus dem die meisten Verletzten herausgezogen wurden.

Anordnungen der NSDAP

Anordnung der Kreisleitung

Der Vg. Hermann Kildater verlor sein Reichsausschreiben mit der Mitglieds-Nr. 63 864. Daselbe ist umgehend an den Kreispersonalamt L 4, 15 abzuliefern.

von Marianne Sped am Schulplatz zur Jugendfilmschule antreten. Volkstanzprobe wird am Mittwoch in Heidenheim verlegt.

3. Reichsnährstands-Ausstellung Frankfurt am Main Morgen Sonntag letzter Tag!

Auf dem Turnierplatz Großveranstaltung, Beg. 15.30 Uhr, u. a. Reitturnier, Bomben überm Bauernhof (Luftschutzübung), Großer Zapfenstreich.

Aus Weinheim

Rum Besuch der Saarländer. Daß mit autem Willen alles klappen kann, bewies die Unterbringung der 2000 „Straßburg-Freude“-Fahrer aus Saarbrücken am Himmelabstrich.

Das große Bürgerwehrtreffen in Weinheim. Zu dem großen Bürgerwehrtreffen, das in diesem Jahre hier stattfindet und mit der Weinheimer Woche verbunden wird, haben sich bereits 800 Angehörige von Bürgerwehren aus Baden, Württemberg und Hessen angemeldet.

Alt-Weinheim wird für die Vaterstadt. Der Verein Alt-Weinheim, der an Pfingsten das Trachten-Gaulein in Borsheim besucht, wird anschließend mit dem Omnibus „Perle der Bergstraße“ eine Rundfahrt in Rheinweilheimer Trachten durch den Schwarzwald unternommen.

Schweizinger Notizen

600 Schloßgartenbesucher. Erwartungsgemäß gab es am Freitag einen ruhigen Schloßgartenverkehr. Das gilt besonders für den Einzelbesuch.

Junge Schwäne im Schloßgarten. Am Freitag haben im Schloßgarten zwei junge Schwäne das Licht der Welt erblickt.

Rundfunk-Programm

Samstag, 23. Mai. Reichsfender Stuttgart: 6.00 Choral; 6.05 Gymnastik; 6.30 Frühlich singt zur Morgenstunde; 8.05 Uhr Bauernfunk; 8.10 Gymnastik; 8.30 Morgenfunk;

KRAFT FREUDE

Ortsgruppe Jungbusch. SA-Sportabzeichenkurs. Gepädmarsch am Samstagabend fällt aus. Am kommenden Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, Antreten zum Gepädmarsch. Treffpunkt: Schillerschule am Melstauer Uebergang.



Evangelische Kirche

Sonntag, den 24. Mai 1936.

Trinitatiskirche: 8.30 Uhr Andacht...

Jungfrauenkirche: 11.30 Uhr Gottesdienst...

Christuskirche: 8 Uhr Gottesdienst...

Evangelische Kirche: 8.30 Uhr Gottesdienst...

Alte Kirche: 8.30 Uhr Gottesdienst...

Neue Kirche: 8.30 Uhr Gottesdienst...

Wochenandachten: Sonntag, 24. Mai...

Gottesdienst-Anzeiger

Bereinigte ev. Gemeinschaften

Evangel. Verein für Innere Mission u. B. Stammtische...

Gemeinsch. innerhalb der Kirche „Haus Salem“ K 4, 10.

Ländliche Gemeinschaft „Bethesda-Heim“, L 11, 4.

Evangelische Freikirchen: Methodistische Gemeinde, Evangelische Freikirche...

Gang. Gemeinde gläubig-getaufter Christen (Baptisten)...

Evangelische Gemeinschaft, Mannheim, U 3, 23

Ratholische Kirche

Obere Pfarrk. Jesuitenkirche, Sonntag: von 6.00 Uhr an...

St. Johannis-Kirche, Untere Pfarrk. Sonntag: 6.00 Uhr...

St. Johannis-Kirche, Sonntag: 6.00 Uhr...

St. Johannis-Kirche, Sonntag: 6.00 Uhr...

St. Paul, Kimenthal, Sonntag: 7 Uhr Frühmesse...

St. Franziskus-Kirche, Mannheim-Weilhof, Sonntag: 8 Uhr...

St. Maria Hilf, 3. Wohnk. Sonntag: 6.30 Uhr...

St. Marien, Mannheim-Heidenheim, Sonntag: 7 Uhr...

St. Elisabeth-Kirche, Mannheim-Heidenheim, Sonntag: 8.30 Uhr...

St. Maria Hilf, 3. Wohnk., Sonntag: 6.30 Uhr...

Sonstige Gemeinschaften

Die Christengemeinschaft, L 2, 11 Bewegung zur religiösen Erneuerung

Abtent-Gemeinde Mannheim (Evgl. Freikirche) J 1, 14

Weinmädchen für Arbeitsaufbau...

Herren-Stileur...

Mädchen für den Haushalt...

Mädchen für den Haushalt...

Zu vermieten 2-u.3-Zim.-Wohnungen

Mietgesuche Privar-Auto-Garage

Leere Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen Weibherd, Piano, Möbel

Zu verkaufen Tisch zu verk.

Zu verkaufen Kinderwagen

Zu verkaufen Einf.gedr. Bett

Automarkt Gebr. Gofinlh- oder Tempo-3-Rad-Wagen

Opel-Vorführungswagen

Autohaus Müller & Co.

Tempo-Dreirad

Möbel Weg. Verkauf.

Fahrräder 1 Posten neue Damen- u. Herren-Fahrräder

Möbel 10 billig und doch qualität?

Möbel Schließsystem

MARCHIVUM

Vol... Roadbr...

Die Welt... der Welt...

Das erste Au... im zwei...

Gr. Lödr, e... und klein...

Mannheim-Redarun, Heidenh. I. Sonntag...

Mannheim-Redarun, Heidenh. II. Sonntag...

Mannheim-Redarun, Heidenh. III. Sonntag...

Mannheim-Redarun, Heidenh. IV. Sonntag...

Mannheim-Redarun, Heidenh. V. Sonntag...

Von einem zu ZWEIHUNDERT PS DER LEBENSWEG KARL BENZ VON WERNER SIEBOLD

Kopfdruck, auch ausgangweise, verboten.

Copyright by Werner Siebold, Hemmlich, Bergstraße.



Benz-Motorwagen von 1885, das erste Automobill der Welt

16. Fortsetzung

Die Geschäftsführung sorgte nach dem Austritt Benz mehr für die eigene Tasche als für die Weiterentwicklung des Geschäftes...

Das erste Automobil

Ein, zwei Jahre gingen dahin, dann stand im Frühjahr 1886 der Selbstfahrer endlich fertig montiert zur ersten Probefahrt auf dem Hof von T. 6 bereit...

Kirche

Er fährt, er fährt! jubelten die Kinder, Stolz und kein klein Neben...

Kirche

Im Laufe der nächsten Wochen wurden die Fahrten auf dem Hof unter Ausschluß der Öffentlichkeit so oft wiederholt...

Fahrräder

1 Posten neue Damen- u. Herren-Fahrräder

Fahrräder

im Hof u. nicht fernd bei, neu gebr. Klüber u. 10. u. an in

Endres

Kedara, Schulstraße 33

Verschiedenes

Kegelebahn

Gute Zeugnisse

Gute Zeugnisse

Der Kampf gegen die Lächerlichkeit

Der ersten Fahrt folgten weitere Probefahrten, meist in den frühen Morgenstunden...

Kampf, ein Kampf, dem der Mensch leicht erliegt, — der Kampf mit der Lächerlichkeit...

In der ersten Zeit waren bei den Fahrten Störungen an dem Wagen recht häufig...

Kaum hatte der Wagen den Fabrikhof verlassen, so signalisierten ihn die Straßengänge...

Es war nicht leicht, dem Geköpf, der Verneinung und den läßigen Prophezeiungen...

sehen. Doch auch einige Bewunderer gab es, und der eifrige war Fritz Heide, ein fünfzehn-jähriger Junge...

Der Geburtschein des Autos

Nach und nach wurden die „Pannen“ fetter, der Wagen kam häufiger durch Motorkraft als durch Schieben wieder nach Hause...

Volksmelodien unter Glas und Rahmen

Lieder, die jeder singt / Eine lehrreiche Ausstellung in Berlin

„Was das deutsche Volk erlebt und erlitten, was es an großen Ideen aufgenommen, wie es Heimat und Landschaft, Natur und Leben liebt...“

Vaterlandes ausgelesenen Tönen sind in dieser Ausstellung hinter Glas und Rahmen zur Schau gestellt...

Das tönende Museum

Nur ein winziger Bruchteil all dieser von den verschiedensten Sprachgebieten unseres



Ellen Frank als Alice in dem Tobis-Rota-Film „Familienparade“...

Wiegenlied, ihrer Puppe vorsingend! über-schrieben.

Ein breiter Raum ist in dieser Ausstellung dem historischen deutschen Volkslied gewidmet...

Bücherecke

Gerhard Schumann: „Wir aber sind das Korn“, Gedichte, Gebunden RM 3.50...

Bücherecke

Gerhard Schumann: „Wir aber sind das Korn“, Gedichte, Gebunden RM 3.50...

In diesem neuen Gedichtbuch erschließt Gerhard Schumann, der Schöpfer der „Lieder vom Reich“, die ganze Breite menschlichen Erlebens...

Das abgelehnte „Heidenröslein“

Täglich hören wir vom Deutschlandsender das Pausenzeichen „Lieb' immer Treu und Redlichkeit“...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

# Albert Leo Schlageters Heimat

Ein Gedenkblatt zum Todestag des Nationalhelden am 26. Mai / Deutschland muß leben, auch wenn wir sterben müssen

(Eigenbericht des „Hakenkreuzbanners“)

Wiederum führt sich am 26. Mai der Tag, da auf der Holzheimer Heide bei Düsseldorf, dicht bei dem kleinen Wäldchen die tödliche Salve krachte, die den aufrechten und jungen Helden, den Sohn unserer Schwarzwaldberge, Albert Leo Schlageter aus Schönau im Wiesental, in die Knie zwang.

Wieder finden in allen Gauen Deutschlands zu Ehren des deutschen Freiheitskämpfers große Gedenkfeiern statt. Wenn dabei die Fahnen und Standarten im Mainwinde wehen, so sind sie weniger eine Kundgebung der Trauer über die schicksalshafte Vollendung dieses jungen Leben, denn flattern sie nicht auf Halbmaß, sondern auf Vollmaß als das stolze und freudige Bekenntnis des ganzen deutschen Volkes zu seinem Nationalhelden, denn in ihm verlor Deutschland seinen treuesten Sohn, der alles, was er war und was er hatte, selbst das Höchste, sein Leben, dem Vaterland opferte für die Nation, für die Ehre und für die Freiheit.

### Schönau im Wiesental

Wer draußen im Reich vom Wiesental am Oberrhein spricht, der denkt dabei in erster Linie an das idyllisch gelegene und von tannendunklen Schwarzwaldbergen umgebene Tal, der erinnert sich wohl mit Wohlbedagen an die Spaziergänge und Ausflüge durch reizende Schönheiten dieses Landschaftsteiles der badischen Grenzmark.

Was aber namentlich das herrliche Wiesental, bejungen und gefeiert in seinen vielfachen Schönheiten von dem alemannischen Dichtersfürsten Johann Peter Hebel, dem Herzen jedes Deutschen noch näher bringt, das ist Schönau, die Heimat des Freiheitshelden Albert Leo Schlageters. Auf einer Anhöhe, hoch über dem Städtchen, ragt das schlichte Denkmal, auf dem die Worte eingemeißelt sind: „Saat von Gott gesät, dem Tag die Garben zu reifen!“

Schönau liegt mitten im Nemannenland, das auf eine tausendjährige, ebenso ruhmvolle wie wechselvolle Vergangenheit zurückblicken kann. Gerade die in der letzten Zeit zutage gefördert prähistorischen Funde lassen mit Bestimmtheit darauf schließen, daß hier einst römische Siedlungen bestanden und schon lange vor den Nemannern hier die Kelten sesshaft waren. Schönau wird urkundlich erstmals im Jahre 1113 als Schönau und dann etwas später als Scoenowo genannt. Als Besitztum der reichen und damals weitläufig berühmten Abtei St. Blasien im Schwarzwalde führte es in seinem Siegel den österreichischen Binsenschild mit demastrierten Cuerballen und im blauen Feld den samtblasianischen Hirch.

Um die Mitte des 14. Jahrhunderts wird Schönau bereits als Stadt genannt, ohne daß jedoch ein Stadtrecht nachgewiesen werden kann. Landesherren war um diese Zeit Vorderösterreich, seit 1806 Herzog Ferdinand, der Dritte von Modena, der aber seine neue Herrschaft nicht antrat. Seit 1806 ist Schönau badisch. Von Schicksalen wurde Schönau im Laufe der Jahrhunderte oft heimgesucht. Aus dem Geschichtsspiegel der Stadt, dessen Bewohner teils Landwirtschaft teils das Bürsten- und Textilgewerbe betreiben, ist noch besonders hervorzuheben, daß Schönau im Jahre 1599 durch die Unvorsichtigkeit eines Bürgers bis auf die Kirche und das Amtshaus abbrannte. Wieder aufgebaut, wurde die Stadt in der Folgezeit wiederholt von der

einfallenden Soldateska fremder Völker immer wieder zerstört.

### Ein Besuch im Elternhaus

Der Nemann ist ein in gewisser Hinsicht etwas schwerfälliger Menschenschlag: herb und bieder, aber äußerst fleißig und jäh an seinem Volk und an seiner Scholle hängend. So lebt der alemannische Bauer in dem altüberkommenen Schwarzwaldhaus.

In solch einem Holzhaus lebt seit vielen Jahrhunderten das Geschlecht der Familie Schlageter, das urkundlich erstmals bereits

In einer traulichen Stube mit vielen kleinen Fenstern der die Wand umziehenden Bank, ausgeschmückt mit vielen Familienbildnissen, von denen das des Freiheitshelden mit unzähligen Franzosen — darunter auch eine solche des Führers mit den Worten „Adolf Hitler“ — umgeben ist, sitzen wir nun mit Vater Schlageter zusammen. Der Alte ist eine echte alemannische Bauerngestalt, einer der ältesten Bürger des Ortes, der sich bei allen Einwohnern einer aufrichtigen Beliebtheit erfreut. Vieles erzählt er uns aus seinem arbeitsreichen Leben und von seinen Kindern. Ein Sohn ist



Die Gauschule der NSDAP, Gau Baden, am Grab Albert Leo Schlageters in Schönau im Wiesental. (Aufn.: C. Engel.)

im Jahre 1599 in Schönau genannt wird. In solch einem einfachen Schwarzwald-Bauernhaus wurde auch unser Nationalheld Albert Leo Schlageter am 12. August 1894 als sechstes Kind und als Sohn des heute noch lebenden und jetzt zweiundachtzigjährigen Landwirts Josef Schlageter geboren. Hier, inmitten der herrlichen Schwarzwaldbandschaft und in ihrer weiten und freien Natur verbrachte der Knabe sorglos seine Jugenjahre und hier erwachte in ihm zugleich seine unbändige Liebe zur Heimat und Scholle, zu Volk und Vaterland und zur Freiheit.

im Weltkrieg gefallen, der älteste ist heute Forstwart und der jüngste Landwirt in Schönau. Von den Töchtern sind zwei verheiratet, die jüngste ist bei Vater Schlageter.

Mit besonderem Stolz berichtet uns nun der Alte von seinem Sohn Albert. Mit tiefer Ergriffenheit erzählt er, wie die Nachricht von der Erschießung im Elternhaus eintraf, wie die Königin von Schweden, die Tochter des Großherzogs Friedrich I. von Baden, auf Fürsprache der Mutter hin ein Bittgesuch zur Begnadigung an die französische Regierung richtete, wie aber diese und alle sonstigen Versuche vergeblich blieben.

ben. Der alte Schlageter zeigt uns dann den letzten vom 26. Mai 1923 datierten und an die Eltern gerichteten Brief, der da lautet:

„Liebe Eltern! Nun trete ich bald meinen letzten Gang an. Ich werde noch beichten und kommunizieren. Also dann auf ein frohes Wiedersehen im Jenseits. Nochmals Gruß an Euch alle, Vater, Mutter, Josef, Otto, Frieda, Ida, Marie, die beiden Schwäger, Göttis und die ganze Heimat. Euer Albert.“

Mit stolzer Freude erzählt dann weiter Vater Schlageter, wie sein Sohn in ganz Deutschland und darüber hinaus auch bei den Auslandsdeutschen und selbst bei den Ausländern geehrt wird, wie er (der Vater) selbst oft bei führenden Männern des neuen Deutschlands zu Gast sein kann und sein schönstes Erlebnis sei gewesen, als er vom Führer empfangen wurde.

Wir nehmen dann noch Einblick in das aufliegende Ehrenbuch und lesen darinnen viele bekannte Namen, die Eintragungen Tausender von Deutschen und nicht zuletzt auch diejenigen von Engländern und Amerikanern, die damit ihre Verehrung und Bewunderung für den deutschen Nationalhelden zum Ausdruck bringen.

### Am Grabe des Freiheitshelden

„Grüßen Sie mir meine Eltern, meine Geschwister und meine Verwandten, Grüßen Sie mir meine Freunde und Grüßen Sie mir vor allen Dingen mein Deutschland“. Das waren Schlageters letzte Worte an den Gefängnisgehilfen Haftenden, der ihn auf dem Wege zur Hinrichtung begleitete.

Die Ueberführung der Leiche von Elberfeld nach Schönau gestaltete sich — wie noch in aller Erinnerung sein dürfte — zu einer einsygarischen, unvergesslichen und großen Trauerkundgebung, an der ganz Deutschland teilnahm. Ueberall fanden Tausende und aber Tausende auf dem Bahnhof, als der Trauerzug durch die deutschen Lande fuhr und überall wurden Kränze niedergelegt, überall wurde der Freiheitsheld Albert Leo Schlageter auf seiner letzten Fahrt in seine Heimat vom ganzen Deutschland geehrt.

Am 10. Juni 1923 fand Schlageter sodann in dem stillen Schwarzwaldfriedhof seine letzte Ruhestätte. Dieser Grabstätte gegenüber hat Schlageters Mutter, die im Jahre 1925 starb, ihren Ruheplatz.

Des Freiheitskämpfers Grabstätte ist zu einer nationalen Behelfstätte geworden, in ein Heiligtum des neuen Deutschland und wird es ewig bleiben. Der einfach-sinnvolle Spruch schmückt den Gedenkstein, der uns allen eine Mahnung sein muß: „Deutschland muß leben, auch wenn wir sterben müssen!“

## Reichslager der HJ in Braunschweig

1000 HJ-Führer im Zeltlager / Persönliche Aussprache in Lagergemeinschaften

In Braunschweig sind sämtliche Bannführer und Jungbannführer der HJ, insgesamt 906 aktive HJ-Führer, vom 18. bis 25. Mai in einem Reichslager zusammengelassen.

Am Park des Lustschlosses Richmond bei Braunschweig ist ein Zeltlager entstanden, das mit seinen 140 Spitzzelten sich um das 180 Morgen große Gelände des Rennelbades gruppiert. Das Lager ist nach den fünf Obergebieten der HJ aufgeteilt. Das Obergebiet I (Ost) erfaßt in seinem Lager 219 Teilnehmer, das Obergebiet II (Nord) 119, III (West) 261, VI (Süd) 145 und das Obergebiet V (Süd) 162 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahlen aus den einzelnen Gebieten sind recht verschieden, die meisten Führer entsendet das Gebiet Westfalen (77 Teilnehmer) und das Gebiet Sachsen (66 Teilnehmer). Außer den 368 Führern der Banne und den Führern der Jungbanne nehmen auch die Gebietsführer mit ihren Adjutanten und die Gebietsjungvorkührer teil.

Am Abend des 18. Mai fand durch den Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig und durch Ministerpräsidenten Klages und Gauleiter-Stellvertreter Schmalz die Begrüßung der Lagerteilnehmer statt. Die eigentliche Eröffnung des Lagers wurde innerhalb einer Feier in der Burg Dankwarderode am Dienstabend durch den Reichsjugendführer vorgenommen.

Von dem auf einer Anhöhe liegenden Schloßchen Richmond hat man einen herrlichen Ausblick über das Lagergelände. Die Oster mit ihren Nebennarben und ein großer Bodeteich geben dem Lager eine natürliche Aufteilung. Die Zelte verschwinden fast in den verschiedenen Baumgruppen und hinter kleinen Anhöhen, so daß die einzelnen „Lagergruppen“, zu denen jeweils ein Gebiet zusammengelassen ist, zu engeren Lagergemeinschaften zusammengeschlossen werden, die eine persönliche Aussprache zwischen den Führern ermöglichen.

Befehlsübermittlungen erfolgen über einen Lautsprecherturn, der von den 35 Pimpfen der „Technischen Bereitschaft“ betreut wird. Die Pimpfe haben ihre selbstgebaute Verstärkeranlage mitgebracht und sind auf das Funktionieren ihres Telefon- und Mikrosprechapparates sehr stolz. Die Verpflegung wird von den Köchen der Stadt Braunschweig geliefert. Lichtleitung und Trinkwasserleitung wurde gelegt; die Technische Rothilfe baute über einen Oerarm eine Brücke, die den Lagerverkehr erleichtert.

Die Stadt Braunschweig, die ganz im Zeichen des HJ-Führer-Lagers steht, wurde als Lagerort gewählt nicht nur

ihrer geschichtlichen Vergangenheit wegen, sondern weil auch für die Zukunft gerade hier durch die Reichsakademie für Jugendführung die für die HJ-Führer-Schulung wichtigste Führerstätte entstehen wird.

\*

Das Programm sieht u. a. noch folgende Veranstaltungen vor:

Am Samstag, 23. Mai, spricht die Reichsreferentin des BDM und von 11 bis 13 Uhr der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der auch am Nachmittag noch einmal das Wort ergreifen wird. Abends spricht der Reichsjugendführer.

Am Sonntag, 24. Mai, wird das „Abendzeitenspiel“ aufgeführt.

Am Montag, 25. Mai, spricht vormittags der Reichsarztführer Dr. Wagner. Eine Schlusfeier bildet den Ausklang des Lagers.



1. Reichsführerlager der HJ in Braunschweig. Nachtaufnahme eines Teils des schönen Lagers im Scheinwerferlicht am Kennelbad. (Aufn.: Hülshoff/DA)



Nach dem Eintritten im Lager werden die Zelte bezogen und das Lager in Augenschein genommen.









Der Frühling naht!

Die dreizehnjährige Margot ...

O Frühling, endlich kehrt du wieder ...

Leib' nahest du auf sanften Schwingen ...

Überall lacht die goldene Sonne ...

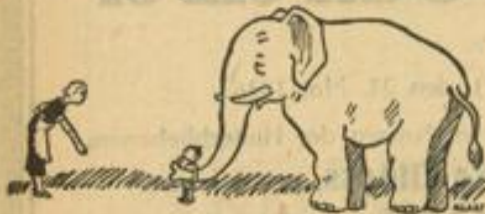
Ein Glanz liegt über Wälder und Fluren ...

Ein lustiges Kreisspiel

Wenn die Tagesarbeit getan ist, möchte man ...



Zentimeter großen Pappscheiben gemacht, die ...



„Sofort bringst du ihn dahin zurück, wo du ...

Der große Mund

„Warum halten Sie dem Jungen die Hand ...

Sumsebrumm und seine Frau / Eine Maikäfergeschichte von Fanny Precter

In einem schönen Maiorgen erwachte Ja- ...

ein Bispelchen des Blattes und wischte damit ...



Hopp, hopp, hopp, mein Pferdchen lauf Galopp



Das ist unsre dicke Kuh, getauft ist sie auf Frl. Muh

Die Denksportaufgabe für unsere Kinder

Die verräterische Tüte / Jns Wasser mit der Kiste!

Rutter Matthiesen arbeitete tagsüber in der ...

ten, gab der Kapitän Befehl, die Kiste samt ...

Au f Lösung: Die Art der Kiste hatte dem ...

Auflösung der Denksportaufgabe. Frau Mat- ...

Es waren furchtbare Stunden, die jüngst ...

Knapp eine Stunde später war aus dem ...

Anders der Kapitän. Als die beiden Matrosen ...

dem Willen ihres Gemahls. Weich glitten sie ...

Als sie aus ihrer Ohnmacht erwachten, da ...

Endlich war es dunkel und still, draußen ge- ...

Welches ist der längste Fluß Europas?

Die Wolga; sie ist 3680 Kilometer lang.

Was sind „Nürnberger Eier“?

Die Tafelgebühren, die zu Nürnberg im ...



Das Teufels Schwiegermutter überlebt

Zeichn.: Liese Engler-Ö

Vertical sidebar containing various advertisements including 'Dona', 'KATE', 'Schon', 'Eberhard', 'Fernruf', 'Armbrust', 'Die 10. Zu', 'Wo gute wenig', 'Neckar', 'Kaffee', and 'Auf zum Fr'.

**Domschenke**  
Die gute Gaststätte  
**P 2, 4/5** Fernruf 21146  
Albert Schmid

**Damenhüte**  
elegant und preiswert von  
**KÄTE BERG**  
Mittelstr. 28 (Ecke Laurentiusstr.)  
Änderungen billigst

**Schokolade**  
**H 1, 2 • K 1, 9**

**Eberhardt Meyer**  
Seit 36 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt.  
**Fernruf 25318**

**Armbruster**  
Das gute Konditorei-Kaffee  
die Stärkungs- und Verkaufszentrale, vor und nach Veranstaltungen im Rosengarten  
Wiener Mischung 125 Gr. **70** \$  
Haushalt-Mischung 125 Gr. **60** \$  
unübertrefflich nur **N 4, 13** Kanister.

**Die 10. Zuchtvieh-Versteigerung in Sinsheim a. d. Els.**  
des Landesverbandes badischer Rinderzüchter, Bezirksverband Unterbaden (Abteilung Höhenleckvieh) findet am **Dienstag, den 26. Mai 1936,** statt. Es werden nur Farren, Kühe, Kalbinnen und Jungstiere mit guter Arbeits- und Milchleistung aufgetrieben. Der Auftrieb beginnt um 7 Uhr, die Versteigerung um 10 Uhr. Es ladet freundlichst ein: **Schöder, Bezirksverbandsfachwart.**  
Für die Stadt Sinsheim: **Rieg, Bürgermeister.**

**Theater-Spielplan vom 24. Mai bis 2. Juni 1936**

**Im Neuen Theater im Rosengarten**

**Sonntag, 24. Mai:** Nachmittagsvorstellung, Eintrittspreise 0.30 bis 3.00 RM: Ludwig Thomas-Einakter: „Lottchens Geburtsstag“, „Die kleinen Verwandten“, „Erster Klasse“, Anfang 14.30 Uhr, Ende 16.45 Uhr. Abends: Miete G 22 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 301-303: „Don Giovanni“, Oper von W. A. Mozart, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.30 Uhr.

**Montag, 25. Mai:** Miete B 23, Sondermiete B Nr. 12 und für die NS-Kulturgem. Mannheim Abt. 127-129: „Lauf ins Glück“, Operette von Fred Raymond, Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Dienstag, 26. Mai:** Für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 2, 119, 159, 230-232, 321 bis 323, 327-335, 360, 381-390, Gruppe D Nr. 1 bis 400, Gruppe E Nr. 1-300: „Marsch der Veteranen“, Schauspiel von Friedrich Veitge, Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Mittwoch, 27. Mai:** Miete H 24, Sondermiete H 13 und für die NS-Kulturgemeinde Ludwigshafen Abt. 46-49, 111: „Der Troubadour“, Oper von Verdi, Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.15 Uhr.

**Donnerstag, 28. Mai:** Miete D 26, Sondermiete D 14; in neuer Inszenierung: „Rene Bernauer“, Schauspiel v. Friedr. Veitge, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr.

**Freitag, 29. Mai:** Miete G 23, Sondermiete G Nr. 12 und für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt. 291, 342-344: „Ludwig Thomas-Abend: „Lottchens Geburtsstag“, „Die kleinen Verwandten“, „Erster Klasse“, Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Sonntag, 30. Mai:** Miete A 25, Sondermiete A Nr. 13: „Lauf ins Glück“, Operette von Fred Raymond, Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Pfingstsonntag, 31. Mai:** Miete B 24: „Tid a“, Oper von Verdi, Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

**Pfingstmontag, 1. Juni:** Miete C 25, Sondermiete C 13: „Lauf ins Glück“, Operette von Fred Raymond, Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

**Dienstag, 2. Juni:** Miete E 24, Sondermiete E Nr. 12: „Rene Bernauer“, Schauspiel von Friedrich Veitge, Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr.

Fertige Sport-Anzüge steil von 65,- an  
Flotte, fertige Herren-Ulster  
und Gabardine-Mäntel  
**C. W. WANNER** - M 1, 1  
seit 1883

Großes  
**Handharmonika-Konzert**  
am Samstag, 23. Mai 1936, 20.30 Uhr,  
Eröffnung 19.30 Uhr im Saal, Gemeindegarten,  
Kaduna. Ausgeführt vom Orchester der  
Handharmonikafabrik Dipl.-Lehrer Bruno Rühl,  
Anfängerband: 2 u. a. - Eintritt 40 Pfennig.  
Jeden Dienstagabend Unterricht im Saal zum  
deutschen Haus, Kaduna. - Karten an der  
Kassendirektion, sowie Musikhaus Wanner, O 7, 13.

**Hotel, Restaurant und Kaffee**  
„Gold. Kreuz“ Baden-Baden-Lichtental  
am Ende der Lichtentaler Allee. Pension von  
RM. 4.50-5.50; Mittagessen von RM. 1,- an.  
(30 766 R) E. d. Dietsch.

**Gesichtshaare, Warzen**  
entfernt unter Garantie für immer - ohne Narben. Praxis  
seit 1901. Viele Dankschreiben, Aerztliche Empfehlungen,  
Kommen auf Wunsch auch nach auswärts.  
**Frau R. Ehrler, Mannheim, S 6, 37**

Moderne  
**Werkstätte** für  
Plissee aller Art  
Dekorative  
Kastenarbeiten  
Hohlraum  
Biesen  
Stickerie  
Spitzen einkurbeln  
Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für  
**LYON**  
Modezeitschriften  
Schnittmuster  
Inh. E. GOEDE  
**Mannheim, Qu 3, 21**  
Fernruf-Nr. 22490

**Wellenreuther**  
am Wasserurm  
Das beliebteste  
**Konditorei-Kaffee**  
- in schillerster Lage der Stadt -  
Mannheimer und Münchner Biere  
vom Fab. Reichhaltige Weinkarte

**Hauptgeschäftsführer:**  
**Dr. Wilhelm Rattermann.**  
Vertreter: Karl W. Kogener; Chef vom Dienst: Ebel  
Weber (in Urlaub). - Verantwortl. für Politik: Dr. W.  
Rattermann; für politische Nachrichten: Dr. W. Kogener;  
für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Kogel; für  
Kommunikation und Werbung: Eberhard Karl Haas; für  
Kulturpolitik, Rezension und Beilagen: I. G. Dr. W.  
Kogener; für Unpolitische: Fritz Haas; für Lokales:  
Gruin Weller; für Sport: Karl Haas; in Mannheim:  
Berliner Schriftleitung: Hans Carl Reiffsch, Berlin  
NW 68, Charlottenstr. 15 b; Nachdruck sämtlicher Original-  
berichte verboten.  
Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Beer,  
Berlin-Zabern.  
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr  
(außer Mittwoch und Sonntag).  
**Verlagsdirektor: Kurt Schönwitt, Mannheim**  
Druck und Verlag: Salenkreuzbanner-Verlag u. Trudered  
GmbH, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis  
12.10 Uhr (außer Samstag und Sonntag). Fernruf-  
Nr. für Verlag und Schriftleitung: Sommer-Nr. 354 21,  
für den Anzeigenteil veranw.: I. G. Reiffsch, Wilm,  
Burgstr. 10, Bismarckstr. 5 für Geländeaufnahme (rensch),  
Weinheimer- und Schwabinger-Verlag) östlich.  
Durchschnittsalage April 1936:  
Ausgabe A Mannheim u. Ausgabe B Mannheim 37 019  
Ausgabe A Schwabing u. Ausgabe B Schwabing 5 987  
Ausgabe A Weinheim u. Ausgabe B Weinheim 3 264  
Gesamt-D.M. April 1936 46 269

**Wo gute Möbel wenig kosten!**  
Schlafzimmer  
Küchen  
Speisezimmer  
**Matratzen**  
Wolle, Kapok, Haarschür  
**Federbetten**  
hygienische Verarbeitung  
garantiert 10 Jahre haltbar.  
**MÖBELHAUS-MARKT**  
FRIESS u. STURM  
MANNHEIM F 2, 4 b  
in Hauptstadthallen, gegenüber



**Die Wettbewerbsteilnehmer stehen am Sonntag um 9.30 Uhr an der Rhein-Neckarhalle Ostseite des Platzes.**

**Neckartal T 1, 5**  
Die gutbürgerliche Gaststätte  
im Jakob Dorst, Küchenmeister  
Beneideter Koch im Bremer Ratskeller

gemütlich ist's im  
**Café Gerstenmeyer**  
R 3, 3  
Wohn- u. Musik, Montag, Donnerstag  
u. Freitag **VERLÄNGERUNG**

**Kaffee Schmidt**  
K 2, 18 Tel. 285 06  
Die gute Gaststätte

**Auf zum „Freischütz“ in Viernheim**  
Jeden Sonntag: **TANZ**  
16.00 bis 24.00 Uhr  
Größter Saal am Platz  
Nur 5 Minuten zur O. E. O.  
Die besten u. preisgünstigsten Kap. Schwarz-Weiß  
Es laden ein Peter Jachim und Frau

**Baden-Baden • Waldhotel Fischkultur**  
die vornehme Familiengaststätte mit allem modernen Komfort  
**Erstklassiges Restaurant, Konditorei und Café**  
Idyllische, vollkommen staubfreie Lage, Terrassen, Liegewiese.  
Autobahn, nur Einzelboxen, am Hotel. **W. Erichsen**

Bitte, deutlich schreiben  
bei allen Anzeigen-Manuskripten.  
Sie verhindern dadurch unliebsame Reklamationen!

D. R. P.  
Ausl. Pat.  
vernichtet 100% ig  
**Wanzen**  
mit Brut  
Nein Ausschweifeln,  
Nein Ohler Geruch,  
Nein Mollatenschid,  
Nein Ausspülvorn  
Ministeriell non-  
cessionierter  
Betrieb  
**N. Auler**  
Mannheim  
Lange Röhrenstr. 30  
Telefon 529 83  
4156V

**Wanzen**  
u. and. Insekten  
vernichtet 100% ig  
Reine Schäden!  
N. Nieg, J 5, 20  
Fremdenstr. 207 63,  
1110V



Zum Wochenende in die Natur,  
fahrn wir mit einer **ZÜNDAPP** nur!  
Schon bei RM 135,- Anzahlung und bequemen Monats-  
raten können Sie eine elegante Maschine erwerben. -  
Beachten Sie noch heute die Dauerausstellung bei der  
ältesten Zündapp-Vertretung  
**ZEISS & SCHWARZEL**  
Mannheim - G 7, 22 Jungbuschstraße

**Säto-**  
**tozierungen**  
erfolgreich unter  
Garantie (3745R)  
König  
Mannheim P 4, 13  
**Zündapp**  
K 500, die elegant-  
ste 2-301-cm-  
dauernhafte, komp-  
1250 - RM, in  
günstigsten Zahl-  
beding. von der  
**Zündapp-Werks.**  
Ridg. Gutjahr  
Redaktionsleitstr. 23  
Nähe Zulassung-  
Polster, Fein Baden  
(18 384 R)  
**Horex**  
500 cm Touren  
Mod. 36 in kompl.  
Ausstattung, gep.  
Anspr. a. Pulschalt,  
nur Mk. 985.-  
**Jalinger & Reiss**  
Kropfenstr. 32  
Nähe Schlachthof  
Fernruf 40738

Die praktischen Gehilfen  
beim Frühjahrsputz!  
**PROGRESS**  
Saubersauger  
67,-  
grobe Saubereistung rechtsdrehend  
**PROGRESS**  
Mittel- u. Bohrer  
75,-  
die neue elektrische Bohrer  
für jeden Haushalt  
Kleiderleiste u. der  
Landschneidung  
In den Fachgeschäften erhältlich!  
**MAUZ & PFEIFFER**  
STUTTGART - BÖHMEN  
Lesende  
irische **Landbutter**  
billigst abzuwehen.  
**O. Thomas, Seckenheimerstr. 75.**

**Inserate**  
für die Sonntags-Ausgabe  
müssen bis spätestens am  
Samstagvormittag um  
10 Uhr  
in unserem Besitz sein, damit für eine sorgfältige Ausführung die  
hierzu notwendige Zeit vorhanden ist. Später einlaufende  
Anzeigen erscheinen erst in der Montag-Früh-Ausgabe.



**ALHAMBRA**  
Auf, auf... zur lustigen  
**Familien-Parade**  
Eine seltene Komödie mit  
Ellen Frank, Käthe Haack, Schiffer,  
Dumcke, Lucie Höflich, v. Meyerinck  
die täglich stürmische  
Heiterkeit bei den  
Besuchern erweckt!

Wo.: 3.00, 4.00, 6.30 und 8.30 Uhr  
So.: 2.00, 4.00, 6.15 und 8.20 Uhr

**SCHAUBURG**  
**WEISS FERDL**  
In seinem neuesten erfolgreichen  
Lustspiel:  
**DER MÜDE THEODOR**  
Der Name  
**WEISS FERDL**  
ist die sichere Bürgschaft für 2 Stunden  
unbeschwerter Heiterkeit!

Wo.: 3.00, 4.30, 6.20 und 8.30 Uhr  
So.: 2.00, 4.10, 6.20 und 8.20 Uhr

Eigner Herd ist  
Goldes wert.  
Geben Sie Ihren  
alten Kohlenfres-  
ser in Zahlung  
beim Kauf eines  
modernen, spar-  
samen Küchen-  
herdes von

**Km**

**Kermas  
&  
Manke**  
Mannheim,  
Qu 5, 3/4.  
Fernruf 227 02.  
Ehestandsdarl. -

**PALAST und GLORIA**  
THEATER  
Täglich in beiden Theatern!  
Ein Film von eleganter  
Anmut und froher Laune!

**DIE ENTFÜHRUNG**

**Gustav Fröhlich**  
Marieluise Claudius  
Lola Chlud - Theo Linsen - Theo Shall  
Fritz Genschow - Willi Schur  
Regie: Geza von Bolvary

Im Vorprogramm:  
Was geht das mich an • Freiburg im Breisgau  
Ufa-Ton-Woche  
Anfang: 4.00 6.10 8.20 Uhr - Sonntag 2.00 Uhr

**WER IST  
DIE UNMÖGLICHE FRAU?**

Jleane Manescu  
die Herrin von Campina

**Unmöglich -  
Warum?**

Diese Frage beantwortet der große moderne  
Gesellschaftsfilmbild „Die unmögliche Frau“  
mit  
**Gustav Fröhlich**  
**Dorothea Wieck**  
Gina Falkenberg, Harry Hardt  
Paul Henckels, Willy Schur  
u. a.

Ein atemberaubendes Geschehen aus dem  
Leben der rumänischen Gesellschaft in  
Campina - der Stadt des flüssigen Goldes

Der dramatische Fußballsieg  
Schalke 04 über Pol. Chemnitz

Samstag: 3.00, 5.30 u. 8.30 Uhr  
Sonntag: 2.00, 4.00, 6.00 u. 8.30

**UNIVERSUM**

**Vortrag**  
Nur Montag, den 25. Mai  
nachm. 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr  
im CASINO, R 1, 1 (Kleiner Saal)  
spricht der Biologe  
Apotheker Ewald Immler

**Jede Frau kann schlank werden**

Aus dem Vortrag:  
Schlank ohne Diät, Tee, Tabletten  
ohne Bandagen, Pulver, Apparate.  
Diese Sonderveranstaltung klärt u. a. die Ursachen  
der Körperfülle und ihre Folgen. Sie brauchen nicht mehr  
zu hungern. Vollkommen neue Wege, wodurch  
Tausende wieder schlank und froh werden können.

Versäumen Sie nicht diese Gelegenheit!  
Nicht zu verwechseln mit anderen Vorträgen.

**Eintritt frei!**

Sehr schönes  
billiges Eich.  
**Herren-  
zimmer**  
3-tür. Bücherschrank, 1 Drip-Schreibtisch  
1 rund. Tisch  
2 Polsterstühle  
1 Schreibstisch  
Sessel, faulst.-neu, komplett  
nur 225.-  
**Möbel-Weisel**  
E. 3. 9

Ihre Vermählung beehren sich anzudeuten:  
**Dr. rer. pol. Fritz Zaeschke**  
Dipl.-Volkswirt  
**Anneliese Zaeschke**  
geb. Eiz  
Mannheim Friedrichsring 46  
23. Mai 1936

**CAPITOL**  
Das Tagesgespräch Mannheims  
Gary Cooper in  
**Peter Ibbetson**  
(Ich bin vorausgegangen  
... Ich folge Dir  
Die Geschichte einer unsterblichen  
Liebe. Ein zweiter Peer Gynt  
klingt auf.  
Die Kamera malt und zaubert,  
die ganze Arbeit überläßt sie  
Publikum und begeistert den  
Fachmann  
4.15, 6.30, 8.30 Sonntag ab 2 Uhr

Ihre Vermählung zeigen an:  
**Luitpold Hettinger**  
**Anna Hettinger**  
geb. Benner  
Mannheim-Seckenheim, Freiburgerstr. 52  
23. Mai 1936

**CAPITOL**  
Heute Samstag  
Vorstellung **10.45**  
Das Sensations-Abenteuer  
**Salon Dora Green**  
(Die Falle) und das Buch  
Berndorf's  
**Diplomatische Unterwelt**  
Paul Hartmann - Odemar - Abel  
Mady Christians - Betty Bird

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Richard Meiß** Apotheker  
**Herta Meiß** geb. Riebel  
Mannheim, Union-Hotel, 23. Mai 1936

**Café Börse** E 4, 12 Klublokal des  
Mannh. Schachklub  
Samstag und Sonntag Verlängerung mit Konzert - Kapelle Fath - Mailbock

**National-Theater**  
Mannheim  
Samstag, den 23. Mai 1936:  
Vorstellung Nr. 317. Wie E. R. II  
Zweites Gastspiel Osvin Sabon.  
Deutsches Opernhaus Berlin.  
**Tannhäuser**  
u. der Sängertrio auf der Festung  
Große romantische Oper in drei Ak-  
ten von Richard Wagner.  
Anfang 19 Uhr. Ende gegen 22 1/2 Uhr

Besucht die Ausstellung  
**„Leben und Schaffen der Gau- und  
Grenzlandhauptstadt Karlsruhe“!**  
9. Mai bis 7. Juni 1936  
In Wort, Bild u. Schaummodell erstet die Tätigkeit u. Bedeutung Karlsruhes.

**Kaffee-  
Mischung**  
„Sonderleistung“  
wieder verbessert  
1/4 Pfd. nur 55  
**Stemmer**  
O 2, 10

**Großveranstaltung**  
auf dem  
**Flugplatz Mannheim**  
Sonntag, 24. Mai

10.00 Uhr: **Großer Segelflugmodell-Wettbewerb des „Hakenkreuzbanner“**  
Im Zusammenwirken mit der Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des DLV für die Jugend vom 10. Lebensjahr an aufwärts. (Preise von insgesamt RM. 1 000.— stehen zur Verfügung).

14.30 Uhr: **Taufe eines Hochleistungs-Segelflugzeuges**, gestiftet von den Mannheimer Schulen, durch Luftsport-Landesgruppenführer Oberst Albrecht.

14.40 Uhr: **Taufe eines Gleitflugzeuges**, gestiftet vom „Hakenkreuzbanner“, durch Brigadeführer Fenz.

15.00 Uhr: **Freiballon-Taufe** des neuen von der Bad-Pfälz. Lufthansa AG. Mannheim gestifteten Ballons „Baden-Pfalz“ durch Minister Pflaumer. Erstlingsstart und Fahrt dieses Freiballons zusammen mit Begleitballonen.

15.00 Uhr: **Ballon-Verfolgung** durch motorisierte Verbände.

15.30 Uhr: **Segelflug-Vorführungen**  
Start der besten Segelflug-Modelle.

16.00 Uhr: **Kinderballonwettbewerb.**  
Eintrittspreis: 20 g

**SOMMERAUFENTHALT IN**  
**SULZ**  
AM NECKAR  
LUFTKURORT IM SCHWARZWALD  
SOLEBADER FÜR  
HERZ • NERVEN • RHEUMA • BLUTARMUT  
FREIBAD / Auskunft durch das Bürgermeisteramt  
Hotel Waldhorn ..... Pension ab RM. 4.—  
Kurhaus Albeck ..... Pension ab RM. 4.—  
Gasthof zum Hecht ..... Pension ab RM. 4.—  
Gasthof-Metzgerei Linde ..... Pension ab RM. 3.50

**Muggenbrunn** 974 m  
H.M.  
Höhenluftkurort im südlichen Schwarzwald,  
zwischen Feldberg, Belchen und Schauins-  
land. Auskunft durch das Bürgermeisteramt

**Gasthof u. Pension „Adler“**  
Fein bürgerliches Haus, Zentralheizung, fließ. Wasser,  
Sonnige Terrassen, Liegewiese direkt am Bach, Pen-  
sionspreis ab 5.- RM. Prospekte, Tel. Todtnau 283.

**Gasthof „Grüner Baum“**  
Beste Verpflegung, E-Getränke, Zentralheizung, fließ.  
Wasser, Posthaltestelle und Post im Hause, Prosp.  
Telefon Todtnau 290.

**Kailbach i. O.** bei Eberbach  
Gasthof und Pension Stahl  
In herrl. waldr. Geog. Gute Verpfleg.  
Pensionspr. bei 4 Mahlz. 3.20 Mk. Usber-  
nachtungsmögl. für Tour. Prosp. grat.

**Gasthaus u. Pension „Astersteiger-Mühle“**  
20 Minuten von Muggenbrunn. Zimmer 1.50, Pension  
ab 4.00 RM. Liegewiese. Gemütliches Schwarzwald-  
haus. Prospekte. Bes.: Gräfin Kleinsmogg.

DAS  
Berat und  
Freiburger  
mal (1.70 2.70  
tore die Wohl  
unbert, beehrt  
Wandgebieten

Sonntag-24

Sicher

Gried

Die kürzlich  
und wirtschaftl  
ien und Abwar  
konferenz, e  
unruhigen in  
keit nicht nur  
denlands. So  
mierende Nach  
rische Vorberei  
nischen Interef  
konien kommen  
harten militä  
Diese italienis  
Zurückführung  
und zu überwe  
von Palona vo  
ren Verteidiger

Mit der Befeh  
die griechischen  
fiens über das  
geheilt werden.  
Weitere Bei  
Reibungen au  
angelegt werde  
bei gegenüber  
lande liegt —  
dieser Strecke  
hohen Grenzge  
gen angelegt w  
Nach den Be  
die Bewohner  
diese besondere  
der diese Befehl

Zahlreiche it  
dem Geländea  
nachen, währe  
täglich Schiffs  
gen von Ariog

Ro  
Rauchminister  
Kilo-Industrie